

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	1
1.1	Theorie .....	3
1.2	Empirie .....	8
	Literatur .....	11
<b>2</b>	<b>Der neue Jihad als Theologie, Ideologie und Strategie</b> .....	13
2.1	Religionen und ihr Verhältnis zu Gewalt, Fundamentalismus und Totalitarismus .....	13
2.2	Der Jihad und der Islam .....	14
2.3	Der Jihad und der Koran .....	16
2.4	Der Jihad und seine alten Prediger. ....	18
2.4.1	Der Hanbalismus als islamisch-theologischer Ursprung des Islamismus: Der Koran als Quelle aller Gesetze .....	19
2.4.2	Der Wahhabismus als islamisch-theologische Quelle des Islamismus: Der Koran muss wortwörtlich verstanden werden – <i>tauhid</i> und „praktischer <i>tauhid</i> *“ .....	19
2.4.3	Hassan Al Banna: Seine Muslimbruderschaft als Mas- senbewegung mit parallelstaatlichen Charakteristika und Jihad als theologisches und militärisches Mittel. ....	21
2.4.4	Sayyid Qutb und sein Bruder Muhammad Qutb als Bindeglied der Muslimbruderschaft zum Wahhabismus in Saudi-Arabien .....	23
2.4.5	Mustafa Shukri .....	27
2.5	Der Jihad und seine neuen Prediger: Auf dem Weg zum Jihad des 21. Jahrhunderts. ....	28
2.5.1	Abdullah Yusuf Azzam: Die Internationalisierung des Jihad .....	28
		XI

2.5.2	Der salafistische Jihadist Abu Mohammed Maqdisi als Bindeglied zwischen saudi-arabischen Rechtsgelehrten und jihadistischen Predigern und Doktrinen: Konstruktion der Demokratie als „Gegenreligion“ zum Islam. . . . .	32
2.5.3	Abu Musab Al Suri: Aufruf zu <i>Global Islamic Resistance</i> . . . . .	34
2.5.4	Ayman Al Zawahiri: Vom Prediger und Ideologen eines neuen Jihad zum Anführer der Al Qaida . . . . .	40
2.5.5	<i>Al Wala wa-l-bara</i> als salafistisch-jihadistische Doktrin des „Wir gegen die Anderen“, Freund gegen Feind, Gut gegen Böse und der Kampf gegen „die Ungläubigen“ . . . .	43
2.5.6	Zwischenfazit: Der neue Jihad als Theologie und Doktrin. . . . .	45
2.6	Der Jihad und der muslimische „Märtyrer“, der <i>Shahid</i> . . . . .	47
2.6.1	Der neue „Märtyrerkult“: Jihadistische Selbstmordattentate als taktisch-operatives Mittel im 21. Jahrhundert. . . . .	50
2.7	Fazit . . . . .	54
	Literatur. . . . .	56
<b>3</b>	<b>Kooperation, Interaktion und Fusion von Organisierter Kriminalität und Jihadismus. . . . .</b>	<b>61</b>
3.1	Die Phänomenbereiche transnationale Organisierte Kriminalität und transnationaler Jihadismus in der wissenschaftlichen Analyse . . . . .	61
3.1.1	Definitionsmerkmale der aktuellen transnationalen Organisierten Kriminalität. . . . .	63
3.2	<i>Weak states</i> und <i>failed states</i> als vitale Faktoren . . . . .	65
3.3	Neue Formen der Interaktion, Kooperation und Fusion . . . . .	67
3.3.1	Interaktion, Kooperation und Fusion im Bereich des Drogenhandels . . . . .	71
3.3.2	Segmentierung der Drogenmärkte und Strukturmerkmale der Akteure. . . . .	74
3.3.3	Afghanistan: Kooperation von Organisierter Kriminalität und Jihadismus im Bereich Drogenanbau und -handel. . . . .	76
3.4	Kooperationen in Nord- und West-Afrika . . . . .	81
3.4.1	Akteure der Organisierten Kriminalität: Die Tuareg . . . . .	83
3.4.2	Akteure des Jihadismus: Ansar Dine, Al Mourabitoun und die Al Qaida im Islamischen Maghreb . . . . .	85

3.5	Das Haqqani-Netzwerk als Hybridakteur .....	89
3.5.1	Struktur und Charakteristika .....	89
3.5.2	Terroristische Anschläge, Attentate und Entführungen: Die Perpetuierung eines <i>failing state</i> als Voraussetzung für Organisierte Kriminalität .....	90
3.5.3	Aktivitäten der Organisierten Kriminalität .....	93
3.6	Interaktion und Kooperation zwischen der D-Company und der Lashkar-e-Tayyiba .....	96
3.6.1	D-Company .....	96
3.6.2	Lashkar-e-Tayyiba (LeT) .....	98
3.6.3	Interaktion und Kooperation .....	101
3.7	Interaktion, Kooperation und Fusion im Bereich von <i>Kidnapping for Ransom</i> .....	102
3.8	Fazit .....	107
	Literatur .....	113
<b>4</b>	<b>Neue technologische Mittel des neuen Terrorismus</b> .....	123
4.1	Die Strategien und Taktiken jihadistischer Großorganisationen ...	125
4.1.1	Die Ubiquität der Prediger des neuen Jihad im Internet ...	126
4.1.2	Direkte und indirekte jihadistische Indoktrinierung: Permanenter Zugriff auf das Individuum, auf die Sympathisanten islamistischer und/oder jihadistischer Ideologie .....	128
4.1.3	Das Internet als jihadistisches Instrument für Propa- ganda, <i>Social Networking</i> , Kommunikation und taktisch-operative Steuerung von Anschlägen und Attentaten .....	131
4.1.4	Ausbildung und operatives <i>Know How</i> in den jihadistischen Online-Magazinen <i>Inspire</i> , <i>Dabiq</i> und <i>Rumiyah</i> .....	137
4.1.5	Finanzierungsaktivitäten im Internet .....	143
4.2	Das Narrativ einer weltweiten <i>umma</i> der „wahren Muslime“ .....	144
4.2.1	Online-Publikationen und Videos: Archaische Ästhetik der Gewalt .....	145
4.3	Psychologische Kriegsführung .....	150
4.4	Rekrutierung durch virtuelle <i>Dawa</i> .....	157
4.5	Fazit .....	159
	Literatur .....	162
<b>5</b>	<b>Strategie und Taktik des neuen Terrorismus</b> .....	169
5.1	Asymmetrische Strategie und Taktiken – Eine aktuelle Analyse ...	169

5.2	Der „Islamische Staat“ als aktuell wesentlicher Akteur des neuen Terrorismus . . . . .	171
5.2.1	Der „Islamische Staat“: Eine jihadistische Organisation, ihr Neo-Kalifat im 21. Jahrhundert und ihre hybride strategisch-taktische Logik. . . . .	171
5.2.2	Der „Islamische Staat“: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft . . . . .	175
5.2.3	Internationale jihadistische Foreign Fighters. . . . .	182
5.3	Ausgewählte asymmetrische Taktiken des neuen Terrorismus . . . .	186
5.3.1	Exzessive, stilisierte Gewalt und ihre mediale Verbreitung als Taktik der psychologischen Kriegsführung: Hinrichtungsvideos. . . . .	186
5.3.2	Großanschläge und multiple taktische Szenarien von internationalen jihadistischen Organisationen . . . . .	189
5.3.3	<i>Low level</i> -Terrorismus: Jihadistische Einzeltäter und Zellen. . . . .	195
5.3.4	Islamistische Anschlagsszenarien und Wirkmittel in Deutschland, Europa und weltweit . . . . .	211
5.4	Fazit . . . . .	215
	Literatur. . . . .	217
<b>6</b>	<b>Fazit</b> . . . . .	<b>225</b>
6.1	Was ist das Neue am neuen Terrorismus? . . . . .	225
	Literatur. . . . .	234